

# Haus am Bauspielplatz Hexenberg neu eröffnet

**Hallo Kinder, es geht los! Der neue Baui ist offen für euch – auch wenn es noch nicht überall so aussieht.**



*Kinder haben den Architekten beraten  
Visualisierung ©Jan Hormann*

Text: Elisabeth Hartmann und Christine Mader

Am 10. Juli 2023 wurde das Haus mit den fünf spitzen Giebeln auf dem Gelände des neuen Bauspielplatzes offiziell von Bezirksamtsleiterin Stefanie von Berg und dem Team der GWA (GemeinWesenArbeit St. Pauli e.V.) eingeweiht. Geplant hat es der Architekt Jan Hormann und sich dabei von Kindern, den Expert\*innen und zukünftigen Nutzer\*innen beraten lassen. 120 Quadratmeter „offenes Wohnzimmer“, so nann-

te es Kathi Zeiger von der GWA, bieten Platz zum Werkeln, Pizza backen, Spielen, Klönen, Abhängen. Auch für Beratung und Verwaltung ist geeigneter Raum vorhanden.

Das umzäunte Außengelände bietet Platz fürs Bauen, und im offenen Walter-Möller-Park nebenan werden die Kinder an Geräten turnen und toben können. Überhaupt, auf Bewegung und Gemeinschaft wird hier gesetzt. Nicht nur allein vor dem Smartphone sitzen und den Daumen bewegen, sondern raus aus dem virtuellen Raum und mit dem ganzen Körper gemeinsame Erfahrungen machen können. Das möchte die Bezirksamtsleiterin den Kindern ermöglichen.

Der neue Bauspielplatz ist überwiegend aus Mitteln des RISE (Rahmenprogramm für integrierte Stadtentwicklung) finanziert. Betrieben wird er – wie auch schon der Vorgänger – von der GWA.

Aber es gibt einen Wermutstropfen. Mit dem Umzug des Baui auf die andere Straßenseite müssen nun die Kinder aus dem südli-



*Fünf spitze Dächer, das Haus am neuen Baui Hexenberg. Foto ©Elisabeth Hartmann*

chen Stadtteil die stark befahrene Königstraße überqueren. Und die Grünphase der dortigen Fußgängerampel ist – nicht nur – für Kinder viel zu kurz! Zuständig dafür ist der Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer. Mit diesem muss eine Lösung gefunden werden. Die GWA ist bereits an dem Thema dran. Wir,

der Stadtteilrat Altona Altstadt, unterstützen das Anliegen. Denn die Kinder müssen den Bauspielplatz angstfrei und unbeschadet erreichen können.

Wir wünschen den Kindern von Altona Altstadt auf dem Baui Hexenberg und in seinem schönen Holzhaus viel Spaß!

## Die Kirche bekommt ein Dorf

### Grundstein zum Trinitatis-Quartier ist gelegt



Links Kirche mit Häusern vor der Zerstörung 1943, © Archiv St. Trinitatis Altona. Rechts St. Trinitatis gestern und morgen 2025, © kbmk Architekten GmbH

Text: Elisabeth Hartmann

Seit rund 80 Jahren thront St. Trinitatis einsam auf dem Geestrücken zwischen Fischmarkt und Königstraße. Die Mauern der Barockkirche aus dem 18. Jahrhundert blieben nach dem Bombardement 1943 stehen, das Häusermeer rundum versank in Schutt und Asche. Nun bekommt die Kirche ein Dorf, bis 2025 soll nördlich der Kirche, runter zur Königstraße das „Trinitatis Quartier“ entstehen.

Mit fünf bis zu vierstöckigen Häusern leistet der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Hamburg/Südholstein hier in Altona-Altstadt einen Beitrag zur sozialen Stadtentwicklung. Neben öffentlich geförderten Wohnungen, insbesondere für bisher wohnungslose Menschen, sollen eine Kindertagesstätte und eine Pilgerherberge mit Café entstehen. Nicht nur Gemeindeglieder, alle Anwohner\*innen des Quartiers werden die Räume im Gemeindehaus bis hin zu privaten Feiern nutzen können, und

das Café der Pilgerherberge wird seine Tür auch für jede\*n öffnen. Denn das Trinitatis-Quartier soll ein Ort der Begegnung werden für Menschen aller Altersstufen, für alle Geschlechter und Hautfarben, für Gläubige verschiedener Religionsgemeinschaften und Ungläubige. Kurz: die Bürger\*innen von Altona-Altstadt werden im Dorf an der Kirche den Rest der Welt treffen und kennenlernen, für sie oder mit ihnen zusammen Musik machen, tanzen, Theater oder Karten spielen können, singen und beten. Auch um andere wichtige Dinge kann es gehen, es wird Raum gegeben für Reden und Streiten, Planen, Tun und Hoffen. Finanziert wird das Projekt von Kirchenkreis und Kirchengemeinde, unterstützt durch übliche Fördermittel bei sozialem Wohnungsbau.



Pastor Morche und Frau Sprenger (Gemeinderat) mauern unter Anleitung von Herr Kuban (Polier) den 1. Grundstein für das Trinitatisquartier © Elisabeth Hartmann

Am 26. April 2023 wurde die Grundsteinlegung für das Gemeindehaus gefeiert. Der Psalm „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so

arbeiten umsonst, die daran bauen.“ steht als Leitspruch zum Gelingen des Projekts. Pastor Morche führte durch das Programm, füllte eine Zeitkapsel für den Grundstein mit Dokumenten und Münzen und bat um Gottes Segen. Der hauseigene Posaunenchor gab sein Bestes, Prominenz vom Probst über die Bezirksamtsleiterin von Altona bis zum geschichtskundigen Nachbarn und zur sozial engagierten Bürgerin aus dem Stadtteil schickten gute Wünsche mit auf den Weg. Der Pastor von der Nachbargemeinde St. Pauli brachte Honig und

Wein aus dem Kirchgarten hoch am Hafenrand als Geschenk. Ein Redner schlug vor, dass der zukünftige Platz zwischen den fünf Häusern Knibbelplatz heißen sollte, in Erinnerung an die frühere Knibbelstraße und den Knibbelstieg und damit zum Gedenken der Menschen, die hier vor 1943 rund um die Kirche lebten.

Die Liedzeile „Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit“, die am Schluss vor Gebet und Segen gesungen wurde, kann man so deuten: „Und nun frisch ans Werk!“ Die Bauarbeiter sind schon fleißig dabei.

## ZusammenWir! In Altona wird ein Quartiersbauwagen zum Symbol für ein neues Miteinander

Text: Andrea Weber

Der Quartiers-Bauwagen ist da! Elbseitig, hinter der Hauptkirche Altona St. Trinitatis, zwischen Bäumen und Wiese steht er. Seit Juni 2023. Ein historischer kleiner Wagen mit Geschichte, liebevoll und nachhaltig restauriert. Ein Hingucker und schon deshalb gut geeignet als Anlaufstelle für nachbarschaftliches Miteinander. Für Netzwerke und Kommunikation. Für kleine und große Initiativen. Für Kreativität. Er ist so wandelbar wie unsere Gesellschaft es in diesen Zeiten sein muss. Dank seines Fahrgestells kann er nicht nur den Ort, sondern auch sein Gesicht wechseln: Vom Kaffee-Raum zum Ausstellungsraum, vom Museum zum Tauschort. Wer mag, kann ihn gestalten. Oder verwandeln. Immer nur für eine Zeit. Er öffnet Räume, Gedanken und Herzen.

### Mitmachen und vorbeikommen

Nach dem Motto „Oh wie schön ist Altona“ werden in den Sommerwochen Fotos von Lieblingsplätzen im Viertel gesucht. Grüne Oasen oder Balkone. Hinterhöfe oder Bänke im Park. Einfach ein Foto einsenden!

Am Freitag, 4. August um 15 Uhr, freuen wir uns auf ein Sommerkonzert am Bauwagen. Mit Liedermacher Stefan Tomaszewski und Geigerin Anja Lehmann.

Am 12. Oktober laden wir im Rahmen der Vielfaltswoche zusammen mit der Poesiekünstlerin Kerstin Hof zu einem Poesie-Workshop ein.



Und immer donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr ist Bauwagen-Tag. Mit Zeit für Gespräche, Infos, Weiterdenken. Ab 17.30 Uhr mit gemeinsamem Singen mit Jonathan Gable und Ella Engelhardt.

Und sonst? Ein kleiner Briefkasten am Bauwagen freut sich auf Post aus der Nachbarschaft.

[andrea.weber@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:andrea.weber@kirchenkreis-hhsh.de)  
[www.zusammenwir.de](http://www.zusammenwir.de)



Der Stadtteilrat Altona-Altstadt ist ein offenes Gremium, in dem alle Bürger:innen ihre Interessen vertreten, Themen einbringen und zur Diskussion stellen können. Hierfür gibt es öffentliche Sitzungen. Alle Termine und Aktionen unter <https://stadtteilrat.de>.

**Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtteilrates Altona-Altstadt** findet statt am **7. September 2023** von **18 bis 20 Uhr** in der **Louise Schroeder Schule, Thedestraße 100, 22767 Hamburg**. Und das sind unsere Themen:

- Neues aus dem Stadtteil
- Geförderte Projekte berichten
- Initiativen stellen sich vor
- Diskussion Eurer Themen

**Alle sind herzlich eingeladen!**



## Verfügungsfonds für eure Projekte bereit!

Damit euer Projekt mit Hilfe des Verfügungsfonds realisiert werden kann, muss ein Antrag gestellt werden. Dabei sind einige Bedingungen zu erfüllen.

Antragsformular sowie Förderkriterien unter <https://stadtteilrat.de/verfuegungsfonds>.

Wir beraten und begleiten gerne bei der Antragsstellung.

Anfragen bitte unter [info@stadtteilrat.de](mailto:info@stadtteilrat.de)

## Vorbereitungstreffen für Stadtteilrundgang

### Mehr Grün

Wo wollen wir starten – Welche Route wollen wir laufen – Wieviel Expertise brauchen wir – Was kann das Ergebnis sein????

Dies und mehr wollen wir am 23.08.2023 mit euch diskutieren.

Wir treffen uns um 17 Uhr im HausDrei (Hospitalstr. 107, 22767 HH)

**Kommt doch vorbei!**

## Info aus der Nachbarschaft

**klm**  
KAPITEL DREI

Das Büchercafé in Altona-Altstadt.

In der Hospitalstr. 69 gibt es seit kurzem neue und gebrauchte Bücher zum Schmökern oder Kaufen – Kaffee und Kuchen, Wein und Snacks zum Genießen – und an Wochenenden Veranstaltungen. Helena & Nora freuen sich auf das neue gemeinsame Kapitel!

## Impressum

„Mitten in Altona – Stadtteilinfo für Altona-Altstadt“. Herausgegeben vom Stadtteilrat Altona-Altstadt mit freundlicher Unterstützung und Förderung durch das Bezirksamt Altona.  
Abt. Integrierte Stadtteilentwicklung  
Jonna Schmoock 040/428 11-3130  
[Jonna.Schmoock@altona.hamburg.de](mailto:Jonna.Schmoock@altona.hamburg.de)



Stadtteilrat  
Altona-Altstadt

„Mitten in Altona“  
Stadtteilrat Altona-Altstadt  
c/o Stadteilkulturzentrum Haus Drei  
Hospitalstraße 107, 22767 Hamburg  
[info@stadtteilrat.de](mailto:info@stadtteilrat.de)



Hamburg, Deine Perlen.  
Integrierte Stadtteilentwicklung

Redaktion:  
V i. S. d. P. und Fotos, wenn nicht anders angegeben: Stadtteilrat Altona-Altstadt

Layout: Silvia Pastor  
Auflage: 500 Stück